

Im Auftrag des:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

Bericht zur Online-Beteiligung

Online-Dialog Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz

von:

Tristan Fuhrmann, Hannah Kühnle, Sven Trendow, Megan Wolf

Herausgeber:

ifok GmbH im Auftrag des BMUV

Berlin, 29. März 2023

Inhalt

1.	Hintergrund zum Bericht.....	2
2.	Online-Dialog und Beteiligungsprozess	2
2.1	BMUV im Dialog: Zielgruppen, Beteiligungs-Plattform, Öffentlichkeitsarbeit	2
2.2	Eine Einführung in das Beteiligungsportal.....	3
2.3	Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.....	4
3.	Auswertung	4
4.	Die Beteiligung in Zahlen: Online-Dialog zum Entwurf des „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ (ANK)	5

1. Hintergrund zum Bericht

Der vorliegende Bericht stellt den **Beteiligungsprozess zum Online-Dialog** zum Entwurf des „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ (ANK) dar. Neben der Prozessbeschreibung der Beteiligung wird darin eine Übersicht über den Auswertungsprozess und eine Übersicht zu den Beteiligungszahlen gegeben. Die **fachliche Auswertung** mit den inhaltlichen Ergebnissen, welche vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUV) durchgeführt wurde, befindet sich in einem separaten Dokument. Dieses Dokument kann ebenfalls auf der Webseite des BMUV www.bmuv.de/WS6906 eingesehen werden.

Das BMUV hat den Entwurf des ANK in einem breiten Beteiligungsprozess zur Diskussion gestellt. Länder, Verbände und die interessierte Öffentlichkeit waren aufgerufen, Ihre Ideen und Vorschläge, Perspektiven und wertvollen Erfahrungen im Rahmen eines Online-Dialogs einzubringen. Der Prozess der Öffentlichkeitsbeteiligung für das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz begann am 05.09.2022 und endete am 28.10.2022. In einem mehrstufigen Prozess (Eckpunktepapier, Entwurfsdokument, Online-Auftaktveranstaltung, Online-Dialog, Auswertung, Überarbeitung des Entwurfsdokuments, Ressortabstimmung, Kabinettsbeschluss, Umsetzung) soll das ANK erarbeitet werden und in einem Kabinettsbeschluss im Q1 2023 verabschiedet werden.

Mit dem ANK will die Bundesregierung entscheidend dazu beitragen, den allgemeinen Zustand der Ökosysteme in Deutschland deutlich zu verbessern und ihre Klimaschutzleistung zu stärken. Bis 2026 stehen für die verschiedenen Maßnahmen insgesamt vier Milliarden Euro zur Verfügung. Weitere Informationen zu den Zielen und Maßnahmen des ANK sowie dem Online-Dialog finden Sie auf den Webseiten des BMUV ([Pressemitteilung zum ANK 31.08.22](#) und [Pressemitteilung zum ANK 05.09.22](#)).

2. Online-Dialog und Beteiligungsprozess

2.1 BMUV im Dialog: Zielgruppen, Beteiligungs-Plattform, Öffentlichkeitsarbeit

Der Online-Dialog richtete sich primär an Fachexpert*innen und Verbände, wissenschaftliche und zivilgesellschaftliche Institutionen sowie Vertreter*innen der Länder und Kommunen. Der Fokus lag hierbei auf Verbänden, Vertreter*innen der Wirtschaft und Zivilgesellschaft sowie weiteren Expert*innen, die sich mit den Themen des Natürlichen Klimaschutzes befassen. Kommentare von Bürger*innen ohne ausgewiesene Fachexpertise wurden gleichwertig berücksichtigt.

Die technische Umsetzung auf der Webseite unterlag dem Dienstleister polidia im Auftrag des BMUV. Der Dienstleister ifok unterstützte bei der Ausgestaltung des Dialogs, der Bereitstellung von Texten sowie der vorbereitenden Auswertung. Weitere Informationen zum ANK-Beteiligungsprozess finden Sie auf der Webseite [„BMUV im Dialog“](#).

2.2 Eine Einführung in das Beteiligungsportal

Der Online-Dialog zum ANK wurde auf der Beteiligungsplattform „[BMUV im Dialog](#)“ durchgeführt. Zwei Arten der Beteiligung wurden interessierten Teilnehmenden angeboten.

Zum einen war es möglich, über die Webseite Textstellen aus dem Entwurf des ANK per Kommentarfunktion zu kommentieren (siehe Abbildung 1). In sogenannten Unterkomentaren konnte Bezug zu Kommentaren genommen werden. Durch ein „Like“ war es möglich, Kommentaren und Unterkomentaren, die von anderen Personen eingebracht worden waren, zuzustimmen.

Zum anderen konnten Stellungnahmen in Form von Dateien eingereicht werden, wobei Word-Dokumente und PDF-Dateien akzeptiert wurden (siehe Abbildung 2). Titel, Beschreibungstext und die optionale Eingabe einer URL waren frei wählbar. Zusätzlich war es möglich, Stellungnahmen zu kategorisieren. So konnte dargestellt werden, auf welche Themen und Maßnahmen in der Stellungnahme Bezug genommen wird. Die Selbst-Kategorisierung orientierte sich an den zehn Handlungsfeldern des ANK (s. Tabelle 1 Spalte 1 Zeile 2-11 für Inhalte der Handlungsfelder). Die hochgeladenen Stellungnahmen (Dateien) konnten in einem Beitrag sowohl öffentlich als auch nur an das BMUV gerichtet gepostet werden.



Abbildung 1: Beteiligungsplattform „[BMUV im Dialog](#)“: Übersicht Kommentierungsmodul.



Abbildung 2: Beteiligungsplattform „BMUV im Dialog“: Übersicht Stellungnahmenmodul.

2.3 Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Um Interessierte über den baldigen Start des Dialogs zu informieren, wurde am 22.08.2022 eine Einladung zur Auftakt-Veranstaltung versendet und über verschiedene Kanäle, wie der Webseite, den Newsletter des BMUV oder Social Media wie Facebook, Instagram und Twitter eine breite Öffentlichkeit informiert.

3. Auswertung

Die Beiträge gliederten sich entlang der zwei möglichen Arten der Beteiligung im Beteiligungsportal „BMUV im Dialog“: Zumeist kurze Textkommentare, die auf der Beteiligungs-Webseite direkt an der entsprechenden Textstelle abgegeben wurden, sowie mehrere Seiten umfassende Stellungnahmen, die dort als ganze Dokumente hochgeladen wurden und somit implizite, wie explizite Bezüge zum Entwurfsdokument aufwiesen.

Nach dem Export der Daten und einer ersten Sichtung sowie Sortierung nach Beiträgen und Kommentaren stellte das Team der Ifok GmbH systematische Regeln für eine Strukturierung der eingereichten Texte auf. Dies war notwendig, um die unterschiedlichen Formatierungen der eingegangenen Stellungnahmen für die Auswertung in ein einheitliches Format zu bringen. Anschließend unterteilte das Team der Ifok GmbH die Stellungnahmen entlang der in den Dokumenten enthaltenen Stellungnahmenabsätze in einzelne Sinn-Abschnitte und ordnete diese Absätze - soweit möglich - den einzelnen Maßnahmen und Unterkapiteln des ANK-Entwurfes zu. Einige Stellungnahmenabsätze bezogen sich hingegen auf den Entwurf des ANK-Dokuments als Ganzes und wurden deshalb als „dokumentübergreifend“ eingestuft. Bei der Zuordnung wurden

teilweise mehrere Absätze zu einer Sinn-Einheit zusammengefasst und gebündelt zugeordnet. Stellungnahmenabsätze wurden teils mehrfach zugeordnet.

Nach dieser Vorstrukturierung übernahm das BMUV die fachliche Auswertung der Beiträge. Zu diesem Zweck wurden die Beiträge geprüft und entsprechend der fachlichen Bewertung bearbeitet. Schließlich wird auf der Basis der Ergebnisse dieses Prozesses, die Beschlussfassung entwickelt, welche in einem letzten Schritt vom Kabinett verabschiedet wird.

4. Die Beteiligung in Zahlen: Online-Dialog zum Entwurf des „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ (ANK)

Die folgenden Diagramme und Tabellen bieten einen **quantitativen Überblick** über die Nutzung der Online-Plattform „BMUV im Dialog“ und die eingereichten Äußerungen zu einzelnen Abschnitten des ANK-Entwurfs.

Insgesamt wurden **2122 Beiträge** eingereicht (Textkommentare und Stellungnahmenabsätze zusammengekommen). Im Zeitverlauf lässt sich zunächst feststellen, dass die meisten Beiträge kurz vor Ende des Dialogs eingereicht wurden. Die Textkommentierung wurde dabei in mehreren Wellen durchgängig, allerdings mit einer starken Zunahme gegen Ende genutzt, während die allermeisten Stellungnahmen erst kurz vor dem Ende des Online-Dialogs eingereicht wurden.

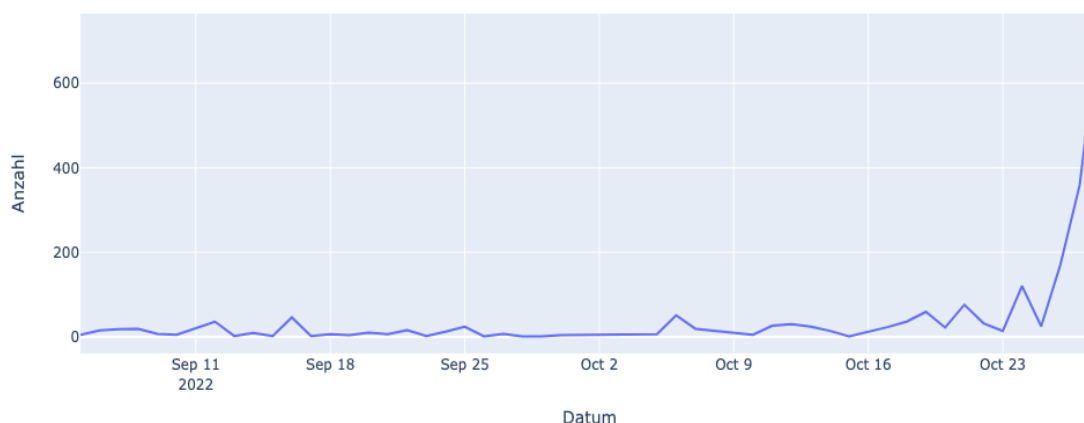


Abbildung 3: Neu hochgeladene Beiträge im Zeitverlauf des Online-Dialogs 05.09.2022 bis 28.10.2022; Legende: y-Achse = Anzahl pro Tag (Stellungnahmenabsätze und Textkommentare addiert); x-Achse = Datum.

Die Teilnehmenden (Organisationen und Einzelpersonen) hinterließen dabei insgesamt 1028 Textkommentare im Kommentierungsmodul und luden 122 Dokumente im Stellungnahmenmodul hoch. Die Organisationen beteiligten sich mit 101 Stellungnahmen (rund 80% an der Gesamtanzahl der Stellungnahmen) viermal häufiger als Individuen (21 Stellungnahmen). Auch in Bezug auf Textkommentare beteiligten sich die Organisationen häufiger als Einzelpersonen - der Abstand fällt hier jedoch mit ca. 70% der Einreichungen durch

Organisationen geringer aus (Organisationen: 744 Kommentare; Individuen: 284 Kommentare). Für die Teilnehmenden-Gruppe der Individuen bleibt somit festzuhalten, dass diese sich tendenziell eher mit Textkommentaren einbrachten, während Organisationen eher Stellungnahmen einreichten.

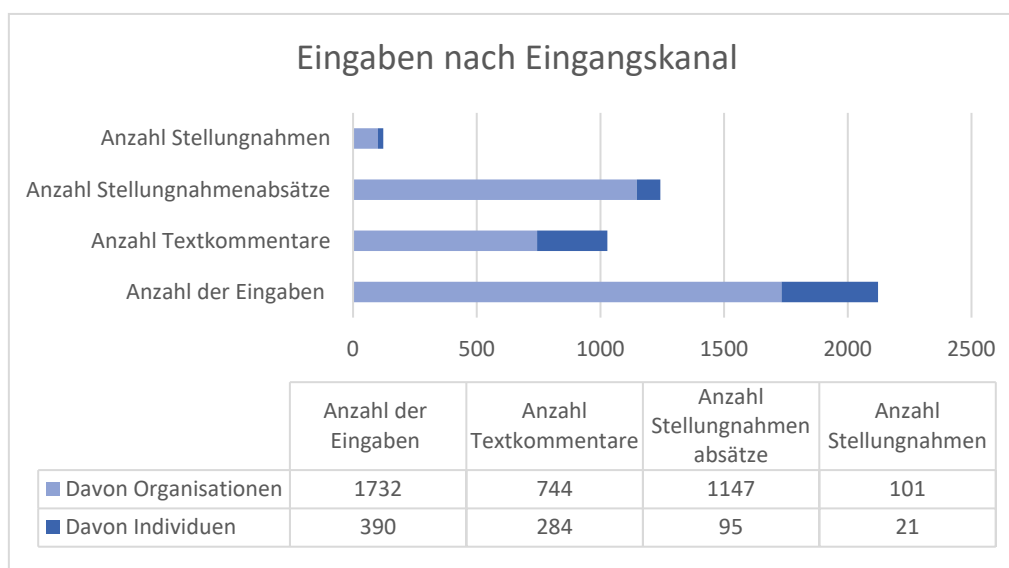


Abbildung 41: Übersicht Anzahl der Eingaben aufgeteilt nach Anzahl der Stellungnahmen, Stellungnahmenabsätze, Textkommentare und Eingaben gesamt.

Die meisten Stellungnahmenabsätze bezogen sich **auf einzelne Kapitel und Unterkapitel** im Entwurfsdokument und konnten diesen zugeordnet werden. Ungefähr ein Zehntel der Absätze enthielten hingegen Aussagen zum **Entwurfs-Dokument als Ganzes** (bspw. allgemeine Bewertungen des ANK-Programms) und wurden deshalb als „dokumentübergreifend“ eingestuft.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, auf welche **Handlungsfelder** am häufigsten Bezug genommen wurde. Dabei zeigt sich deutlich, dass Handlungsfeld 1 (Schutz intakter Moore und Wiedervernässung) und Handlungsfeld 5 (Waldökosysteme) die meisten Bezüge aufweisen. Gefolgt werden sie von Handlungsfeld 6 (Böden als Kohlenstoffspeicher) und 7 (Natürlicher Klimaschutz auf Siedlungs- und Verkehrsflächen).

	Anzahl der Eingaben	Textkommentare	Stellungnahmenabsätze
Einleitung: Natürlicher Klimaschutz – Ökosysteme erhalten, der Klimakrise begegnen	218	169	49
Handlungsfeld 1: Schutz intakter Moore und Wiedervernässungen	367	191	176
Handlungsfeld 2: Naturnaher Wasserhaushalt mit lebendigen Flüssen, Seen und Auen	224	85	139
Handlungsfeld 3: Meere und Küsten	91	53	38
Handlungsfeld 4: Wildnis und Schutzgebiete	218	91	127
Handlungsfeld 5: Waldökosysteme	296	143	153
Handlungsfeld 6: Böden als Kohlenstoffspeicher	235	102	133

Handlungsfeld 7: Natürlicher Klimaschutz auf Siedlungs- und Verkehrsflächen	227	111	116
Handlungsfeld 8: Datenerhebung, Monitoring, Modellierung und Berichterstattung	74	23	51
Handlungsfeld 9: Forschung und Kompetenzaufbau	119	39	80
Handlungsfeld 10: Zusammenarbeit in der EU und international	45	18	27
Abschlusskapitel: Umsetzung des Programms und Berichterstattung	8	3	5

Tabelle 1: Verteilung der Textkommentare und Stellungnahmenabsätze nach Handlungsfeld inklusive des ersten und letzten fachlichen Kapitels im ANK-Entwurfssdokument.